



DEUTSCHE SCHULE SOFIA

HEMCKO УЧИЛИЩЕ СОФИЯ



Schulcurriculum für das Fach Geschichte in der Oberstufe

HEМСКО УЧИЛИЩЕ СОФИЯ

Schulcurriculum Fach Geschichte

Oberstufe

Es gelten die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geschichte (EPA) laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 (i.d.F. vom 05.02.2004). Die Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht auf diese Prüfungsanforderungen hin vorbereitet.

Es gelten die Operatoren laut „Operatoren für das Fach Geschichte (Stand: Oktober 2012)“ veröffentlicht von der KMK. Die Schülerinnen und Schüler werden über die Operatoren in Kenntnis gesetzt, die Anwendung der Operatoren wird erklärt und den Anforderungen des Abiturs entsprechend eingeübt.

Das Schulcurriculum orientiert sich an den Curricula des Landes Thüringen und gegebenenfalls auch an den Kerncurricula der KMK.

Schulcurriculum Geschichte

Didaktische Prinzipien im GU:

- Schülerorientierung
- Problemorientierung
- Kontroversität
- exemplarisches Lernen
- Handlungsorientierung

Unterrichtsmethoden:

- das Training von Unterrichtsarbeit in Kleingruppen, Schülerreferate in Verbindung mit dem Training von Präsentations- und Visualisierungstechniken
- in Kleingruppen oder selbstständig angefertigte kleinere schriftliche Arbeiten und das Training der hierfür erforderlichen Arbeitstechniken
- das Training kommunikativer Fähigkeiten, wie sie bei Vorträgen, Diskussionen, Zeitzeugenbefragungen, Interviews o. ä. benötigt werden
- kreativitätsfördernde Arbeitsmethoden, die die verbale und nichtverbal
- Präsentation historischer Arbeiten der Schüler erleichtern, komplexe, ergebnisoffene Methoden für längere Zeiteinheiten wie Fallstudien, Planspiele, Projekte, z.. B. im Rahmen von Projektwochen

- die Förderung eines sachgerechten und selbstbestimmten Umgangs mit modernen Medien, einschließlich der Nutzung entsprechender Software sowie des Internet

Vermittlung von Kompetenzen in vier Bereichen:

Sachkompetenz

- sich sachgerecht mit Geschichte auseinanderzusetzen,
- Geschichtliches aufzunehmen, multiperspektivisch zu betrachten, kritisch zu hinterfragen und zu erklären,
- sich in und an der Geschichte zu orientieren, um die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen zu können,
- historische Abläufe und Gegebenheiten zu beurteilen, dabei Sach- und Werturteile zu unterscheiden,
- Einzelercheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einzuordnen.

Methodenkompetenz

- zunehmend selbstständig Informationen zu historischen Sachverhalten zu beschaffen und auszuwerten,
- historische Quellen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten zu können,
- Informationsgehalt des vorgelegten Materials zu bewerten und Aussagen zu beurteilen,

- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig zu formulieren, zu strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinanderzusetzen und historische Problemstellungen zu lösen.

Sozial- und Selbstkompetenz

- miteinander zu kooperieren sowie Arbeitsergebnisse zu präsentieren,
- in Konfliktsituationen angemessen zu reagieren,
- Verantwortung zu übernehmen,
- Toleranz zu zeigen,
- Vergleiche eigener Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftlicher Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vorzunehmen.
- eigenverantwortlich und pflichtbewusst zu handeln sowie schöpferisch tätig zu sein,
- die Bedingtheit menschlichen Handelns zu erkennen, zu reflektieren sowie Konsequenzen für eigenes Handeln daraus abzuleiten,
- Selbsteinschätzung und Selbstkritik vornehmen zu wollen und zu können,
- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten zu erkennen bzw. zu reflektieren,
- vielfältige Varianten von Entscheidungsfindungen zu erkennen und diese bei eigenen Entscheidungen abzuwägen,
- einen eigenen Standpunkt mit fremden Entscheidungen unvoreingenommen vergleichen zu können,
- sachgerecht, selbstbestimmt und sozialverantwortlich mit Medien umzugehen, die
- Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess zu verstehen.



DEUTSCHE SCHULE SOFIA

НЕМСКО УЧИЛИЩЕ СОФИЯ

Schulcurriculum Fach Geschichte

Oberstufe

- 1 -

Es gelten die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geschichte (EPA) laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 (i.d.F. vom 05.02.2004). Die Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht auf diese Prüfungsanforderungen hin vorbereitet.

Es gelten die Operatoren laut „Operatoren für das Fach Geschichte (Stand: Oktober 2012)“ veröffentlicht von der KMK. Die Schülerinnen und Schüler werden über die Operatoren in Kenntnis gesetzt, die Anwendung der Operatoren wird erklärt und den Anforderungen des Abiturs entsprechend eingeübt.

Schulcurriculum Geschichte Jahrgangsstufe 11

	Kerncurriculum 2/3 der Zeit		Hinweise auf das Schulcurriculum 1/3 der Zeit
	Unterrichtsinhalte	Fachspezifische Methodenkompetenzen und übergeordnete fachspezifische Kompetenzen	
<p>I</p> <p>„Kompetenzen und Inhalte“ des Bildungsplans</p> <p>I. DEUTSCHLAND ZWISCHEN OBRIGKEITSTAAT UND DEMOKRATIE Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Entstehung des deutschen Nationalstaats sowie die innere Struktur des Kaiserreiches skizzieren</i> 	<p>11.1</p> <p>Reichsgründung und Reichsverfassung von 1871</p> <p>Kulturkampf und Sozialistengesetze, das</p>	<p>Medien- und Methodenkompetenzen</p> <p>kritischer Umgang mit schriftlichen Quellen und Gemälden</p> <p>Verfassungsschemata analysieren und interpretieren</p> <p>politische Plakate, Karikaturen, Statisti-</p>	<p>Mögliche Ergänzung und Vertiefung im Schulcurriculum / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbänden (nur Hinweise/ Vorschläge)</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder (u. a. Demokratiedefizit, Außenpolitik) in ihrer Entwicklung erläutern</i> ▪ <i>wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage</i> ▪ <i>die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären</i> ▪ <i>die wesentlichen Elemente der Verfassung nennen und bewerten</i> ▪ <i>die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten</i> 	<p>Militär als Schule der Nation, Reichsnationalismus, Antisemitismus</p> <p>Das europäische Bündnissystem von Bismarck bis Wilhelm II.</p> <p>Imperialismus, Risikopolitik</p> <p>Weimarer Koalition und Krisenjahre</p> <p>Die Verfassung von 1919 und der Versailler Vertrag</p> <p>Demokratie ohne Demokraten trotz relativer Stabilisierung</p> <p>Selbstaufgabe im Zuge der Weltwirtschaftskrise</p>	<p>ken und Graphiken analysieren und interpretieren</p> <p>Sachkompetenzen</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Themenbezogene Sachkompetenz</p> <p>Wahlprogramme lesen und bewerten</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Verfassungen vergleichen und bewerten</p> <p>Umgang mit Tagebüchern als historischer Quelle</p> <p>Sachurteilskompe-</p>	<p>Zusammenarbeit mit dem Fach Bulgarische Geschichte</p> <p>Folgen des Ersten Weltkriegs für Bulgarien</p>
--	--	--	---

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>den Weg der NSDAP zur Macht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen</i> ▪ <i>sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u. a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinandersetzen</i> ▪ <i>den Verlauf des Zweiten Weltkriegs skizzieren</i> 	<p>11.2</p> <p>Der Aufstieg von Faschismus und Nationalsozialismus</p> <p>Präsidialkabinette und Zähmungskonzept</p> <p>Gleichschaltung und Führerstaat</p> <p>Weg in und Verlaufs des Zweiten Weltkriegs</p>	<p>tenz: Warum scheiterte die erste deutsche Demokratie? Welche Chancen hatte sie?</p> <p>Themenbezogene Sachkompetenz Ideologiekritik (Faschismus etc.)</p> <p>historisch-politische Problemlösungen</p> <p>Methodenkompetenz Präsentationen erstellen, darbieten und bewerten</p>	<p>15</p>	<p>Studienfahrten nach Deutschland: Haus der Geschichte Bonn,</p>
---	---	--	-----------	--

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>den Völkermord an den Juden beschreiben und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung dazu Stellung dazu nehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern</i> ▪ <i>das Ende des Zweiten Weltkriegs skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa herausarbeiten</i> 	<p>Judenverfolgung und Judenvernichtung</p> <p>Militärischer, parteigebundener, kirchlicher, Jugend- und individueller Widerstand sowie Widerstandsformen</p> <p>Zusammenbruch Deutschlands und Folgen des Stalinschen Hegemonialstrebens</p>	<p>teilung historischer Entwicklungen in größeren Zusammenhängen</p> <p>Selbst- bzw. Werturteilskompetenz: Ethisches Bewusstsein ausbilden, Geschichtsklitterungen erkennen und be- gegnen können</p> <p>Sachurteilskompetenz Warum leistete die deutsche Bevölkerung 1933/34 kaum Widerstand gegen die Nationalsozialisten?</p> <p>Einführung in das Arbeiten mit der Totalitarismus-Forschung</p>	<p>Deutsches Historisches Museum Berlin, KZ-Gedenkstätten</p> <p>Zusammenarbeit mit den Fachern Deutsch, Religion/Ethik</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Fach Bulgarische Geschichte</p>
---	---	--	---

Schulcurriculum Geschichte Jahrgangsstufe 12

I		Kerncurriculum 2/3 der Zeit		Hinweise auf das Schulcurriculum 1/3 der Zeit	
„Kompetenzen und Inhalte“ des Bildungsplans		Unterrichtsinhalte	Fachspezifische Methodenkompetenzen und übergeordnete fachspezifische Kompetenzen	Zeit/Unterrichtsstunden	Mögliche Ergänzung und Vertiefung im Schulcurriculum / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbänden (nur Hinweise/ Vorschläge)
DEUTSCHLAND UND EUROPA IM WELTGESCHICHTLICHEN KONTEXT VON 1945 BIS ZUM BEGINN DES 21. JAHRHUNDERTS <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen</i> ▪ <i>die doppelte Staatsgründung in Deutschland in</i> 		12.1 Zusammenbruchsgesellschaft, Potsdamer Konferenz, Nürnberger Prozesse, re-education und Entnazifizierung, Entwicklung in den Westzonen im Vergleich mit der Ostzone (Verstaatlichungen, Zwangsvereinigung SPD-KPD) im Kontext des sich vertiefenden Ost-West-Konfliktes Währungsreform, Erste Berlin-Krise und	Methoden- und Medienkompetenz politische Plakate, Karikaturen, Statistiken und Graphiken analysieren und interpretieren	15	

<p><i>ihren innen- und außenpolitischen Bezügen darstellen die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich mit der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland als in die westliche Staatengemeinschaft strebende Demokratie mit marktwirtschaftlicher Ausrichtung vergleichen</i></p> <p>■ <i>Entwicklungen der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (u. a. Westbindung, gesellschaftliche Umbrüche in den 60-er Jahren, Neue</i></p>	<p>GG im Vergleich mit der Verfassung der DDR</p> <p>Erster Fünfjahresplan: Ausbau der Grundstoff- und Schwerindustrie, Sperrzone, Kollektivierung der Landwirtschaft, Auflösung der Länder, Volksaufstand vom 17. Juni 1953 im Vergleich mit dem Konzept der Sozialen Marktwirtschaft, Schumann-Plan, Montan-Union, Wirtschaftswunder, Ablehnung der Stalin-Note, Pariser Verträge und NATO-Beitritt</p>	<p>Urteilskompetenz: deutsche Verfassungen im Vergleich</p> <p>Sachurteilskompetenz Warum ist das Wort von der „Magnet-Theorie“ berechtigt?</p> <p>Methodenkompetenz: kritischer, von Multi-perspektivität geleiteter Umgang mit zeit-</p>	<p>Zusammenarbeit mit dem Fach Sozialkunde/Politik vor allem im Schwerpunkt Wirtschaft</p>
---	---	---	--

<p><i>Ostpolitik, Terrorismus, Öko- und Friedensbewegung) sowie das Verhältnis zwischen den deutschen Staaten bis 1989 darstellen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten im historischen Kontext erläutern</i> ▪ <i>die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären, indem sie die innenwirtschafts- und außenpolitische Entwicklung der Blöcke fall- bzw. beispielbezogen gegenüberstellen und aufeinander beziehen</i> ▪ <i>die verschiedenen Formen der Konfliktaustra-</i> 	<p>deutsch-deutschen Beziehungen, Helmut Kohls „10-Punkte-Programm“</p> <p>12.2</p> <p>Wirtschafts- und Umweltkrise in der DDR, Milliardenkredite, „Schwerter-zu-Pflugscharen“ und Wolfgang Biermann, Ablehnung der Perestroika- und Glasnost-Politik Gorbatschows, verschärfte Repressionen, Massenflucht über Ungarn und die CSSR, Montagsdemonstrationen, „Runder Tisch“, erste freie Volkskammerwahl, 2+4-Vertrag, Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des GG</p>	<p>geschichtlichen Dokumentarfilmen als Quelle</p> <p>kritischer Umgang mit Zeitungsberichten, Liedern, Plakaten, Fernsehnachrichten etc. als Quellen</p> <p>Medien- und Methodenkompetenz</p>	<p>10</p>	<p>Zusammenarbeit mit der „Schule</p>
---	--	---	-----------	---------------------------------------

<p><i>gung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen</i> 	<p>Afghanistan-Krieg, SALT, START, Atomwaffensperrverträge</p> <p>Weg von der Montanunion über die EWG zur EU und der Einführung des Euro</p>	<p>Zeitzeugen-Interviews durchführen und auswerten</p> <p>Präsentationen erstellen, darbieten und bewerten</p>	<p>für Demokratie“, Sofia</p> <p>Zusammenarbeit mit Sozialkunde/Politik/Wirtschaft</p>
--	---	--	--

Operatorenkatalog für das Fach Geschichte in Deutschen Auslandsschulen

Stand: 02.04.2012

Allgemeine Hinweise

In der schriftlichen Abiturprüfung und den Klausuren im Fach Geschichte sollen die Schülerinnen und Schüler die erworbenen Kompetenzen möglichst differenziert anwenden. Dazu werden gemäß den „**Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Geschichte**“ (EPA) aus dem Jahr 2005 drei Anforderungsbereiche unterschieden, die eine detaillierte Beschreibung der für die Bearbeitung einer Aufgabe erforderlichen Kompetenzen ermöglichen.

Operatoren

Operatoren sind wesentlicher Bestandteil jeder Aufgabenstellung. Sie nennen als handlungsinitiiierende Verben die Tätigkeiten, die bei der Bearbeitung von Prüfungsaufgaben durchgeführt werden sollen. Operatoren verlangen stets eine Verstehens- und eine Darstellungsleistung. Sie sind von unterschiedlicher Komplexität (z.B.: nennen - herausarbeiten - interpretieren) und lassen sich, die allgemeinen Hinweise berücksichtigt, unterschiedlichen Anforderungsbereichen zuordnen. Sie konkretisieren sich im Rahmen der jeweiligen Aufgabenstellung. Es gibt zudem übergeordnete Operatoren, die Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen verlangen – sog. Breitbandoperatoren - (dies trifft v.a. auf die Operatoren „interpretieren, erörtern, darstellen“ zu). Für die Aufgaben der schriftlichen Abiturprüfung gilt grundsätzlich, dass sie Anforderungen aus allen drei Bereichen enthalten.

Anforderungsbereich I

Dieser Anforderungsbereich enthält die für die Lösung einer Aufgabe notwendigen Grundlagen an **Wissen / Kennen**. Er umfasst das Wie-dergeben und Beschreiben von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang sowie die reproduktive Verwendung geübter Arbeitstechniken und Methoden. Hier werden vor allem Reproduktionsleistungen gefordert.

Anforderungsbereich II

Im Zentrum dieses Anforderungsbereiches steht das eigenständige **Anwenden / Übertragen** von Gelerntem. Er umfasst das selbständige Auswählen, Ordnen, Bearbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte und insbesondere den Transfer bekannter **Inhalte** und Methoden auf andere Sachverhalte, zum Beispiel auf neue Fragestellungen, Verfahrensweisen, Sachzusammenhänge oder unbekannte Texte. Hier werden vor allem Reorganisations- und Transferleistungen gefordert.

Anforderungsbereich III

Den Schwerpunkt dieses Anforderungsbereiches bildet das selbstständige **Urteilen / Bewerten**. Er umfasst den bewussten, reflektierten Umgang mit neuen Problemstellungen, gewonnenen Erkenntnissen und den angewandten Methoden, um zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Perspektiven, Kontextbezügen, Lösungen, Werturteilen usw. zu gelangen. Hier werden vor allem Leistungen der Problemlösung und der Urteilsfindung gefordert.

Anforderungsbereich I		
Operatoren	Definition	Beispiele
beschreiben, aufzeigen, zusammenfassen, wiedergeben	Historische Sachverhalte, ggf. auf Materialgrundlage, auf Wesentliches reduziert und strukturiert darstellen	Geben Sie die zentralen Thesen des Autors zu / zur ... wieder.
nennen	Einen Sachverhalt oder Bezeichnungen ohne weitere Erläuterung auflisten oder aus vorhandenem Material unkommentiert entnehmen	Nennen Sie die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum „Potsdamer Abkommen“.
skizzieren	Historische Sachverhalte, Problemstellungen, Entwicklungen zielgerichtet erfassen und in groben Zügen angemessen darstellen	Skizzieren Sie die Gründung der beiden deutschen Staaten, ausgehend vom 1. Januar 1947.
Anforderungsbereich II		
analysieren/untersuchen	Materialien oder historische Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und die Ergebnisse zusammenhängend darstellen	Analysieren Sie das Titelblatt der „Süddeutsche(n) Monatshefte“ aus dem Jahr 1924 im Hinblick auf Kritik an den sozialen Verhältnissen.
begründen, nachweisen	Thesen, Urteile, Wertungen durch Argumente stützen, die auf historischen Tatsachen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen basieren	Weisen Sie an zwei Beispielen nach, dass die tiefen Wurzeln der Weltanschauung des Nationalsozialismus in der deutschen bzw. europäi-

		schen Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts liegen.
charakterisieren	Historische Sachverhalte, Strukturen, Entwicklungen. Personen mit ihren typischen Merkmalen kriterienorientiert beschreiben und strukturiert darstellen	Charakterisieren Sie die Weimarer Verfassung hinsichtlich typischer Merkmale, bzw. Begriffe.
ein-/zuordnen, in Beziehung setzen	Einen oder mehrere historische Sachverhalte in einen größeren Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den Auszug der Ihnen vorliegenden Rede in die entsprechende Phase des Ost-West-Konflikts ein.
erläutern, erklären, darstellen	Historische Sachverhalte einordnen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele konkretisieren	Erläutern Sie Grundzüge des NS-Herrschaftssystems.
erschließen, herausarbeiten	Aus Materialien bestimmte Sachverhalte erschließen, die ggf. nicht explizit genannt werden	Erschließen Sie, ausgehend von der Ihnen vorgelegten Quelle, den Standpunkt des Autors. Arbeiten Sie aus dem Text heraus, welche Position Hjalmar Schacht gegenüber der Bezeichnung „Machtergreifung“ vertritt.
Anforderungsbereich III		
Beurteilen, bewerten. Stellung nehmen	Den Stellenwert historischer Sachverhalte im jeweiligen Kontext bestimmen und anhand der Darlegung der eigenen Maßstäbe zu einem begründeten, an modernen demokratischen Prinzipien orientierten Werturteil gelangen.	Beurteilen Sie die Auswirkungen der außenpolitischen Position, die der damalige preussische Ministerpräsident Otto von Bismarck in seiner Rede am 30. September 1862 vor der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses formulierte. Bewerten Sie die Ziele und Absichten, die Hitler in seiner Rede vor den Abgeordneten des Reichstags am 24. März 1933 vor der Abstimmung über das sogenannte „Ermächtigungsgesetz“ formuliert.
vergleichen, gegenüber-	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten	Vergleichen Sie die Reichsgründung von 1871 mit

stellen	problembezogen Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede historischer Sachverhalte, Entwicklungen, Prozesse ermitteln und strukturiert darstellen	der Entstehung der Weimarer Republik 1918/19 hinsichtlich der Ausgangsbedingungen. Stellen Sie die Position des Reichstags am Beispiel zweier deutscher Verfassungen seit dem Ende des 19. Jhs. gegenüber.
diskutieren, abwägen	Zu einer historischen Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie am Beispiel eines militärischen Konflikts nach dem Zweiten Weltkrieg die Möglichkeiten und Grenzen der Weltmacht USA, ihre Vorstellungen von einer globalen Friedensordnung durchzusetzen.
prüfen, überprüfen	Hypothesen. Behauptungen, Urteile im jeweiligen historischen Kontext auf ihre Angemessenheit hin untersuchen bzw. ihre Richtigkeit bestätigen oder begründet widerlegen	Überprüfen Sie die These, die NS-Außenpolitik sei eine Fortsetzung der Weimarer Außenpolitik seit 1920 mit anderen Mitteln gewesen. Prüfen Sie, inwieweit...
„Breitbandoperatoren“		
erörtern	Eine These, Problemstellung auf der Basis einer Analyse mittels einer dialektisch strukturierten Argumentationskette auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin überprüfen und eine bilanzierende eigene Stellungnahme formulieren	„Die deutsche Armee, aus der preußischen hervorgewachsen, ist unpolitisch seit Jahrhunderten. Ihr Geist ist politisch blind.“ - Erörtern Sie an Hand zweier historischer Beispiele aus dem 19. oder 20. Jh., ob diese Behauptung Carl Goerdelers, eines der führenden Vertreter des konservativen Widerstands gegen Flitler, für die deutsche bzw. preußische Armee zutrifft.
interpretieren	Auf der Grundlage einer Analyse/Beschreibung Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und durch Erläuterung und Bewertung eine begründete Stellungnahme formulieren	Interpretieren Sie die Karikatur v.a. im Hinblick auf die Darstellung außenpolitischer Grundpositionen des Reichskanzlers Otto von Bismarck.

<p>darstellen</p>	<p>Einen bekannten Sachverhalt bzw. Zusammenhang mit eigenen Worten oder in anderer Form strukturiert und treffend wiedergeben, ohne ihn zu bewerten.</p>	<p>Stellen Sie. ausgehend von einer Erläuterung der Truman-Doktrin, den außenpolitischen Kurs der USA in den 1950-er bis 1970-er Jahren dar.</p>
-------------------	---	--